



Protokoll der 5. Elternratsitzung 0708

vom Montag 2. Juni 2008, 19.30 bis 22.15 Uhr im Hort 1

Anwesend:

Barbara Custer vom SCN
Daniela Bonadei vom SCN

Entschuldigt:

Thomas Kamber (Schulgemeinde)
Rahel Jent, Vorsitzende

Eva Stricker
Fernando Gouveia
Maria Colagiero
Margarete Bucheli
Nair Hedler
Robert Lewinsky
Ruth Schnederle
Peter Ochsner
Lorenz Peter
Paula Chrisanthu
Gertrud Farhat
Gabriela Sperto,
Bojan Aleksic

Jeannine Stricker

1. Margarete Bucheli begrüsst die Anwesenden und übernimmt in Vertretung von Rahel Jent die Leitung der Sitzung.

2. Das Protokoll übernimmt Ruth Schnederle.

3. Zum Protokoll der 4. Elternratssitzung vom 7. April 2008

gibt es folgende Anmerkungen:

- es sollen keine Fremdworte verwendet werden.
- Elternmitarbeit und Kursangebote von Eltern: Peter Ochsner meldet eine Unklarheit über den Unterschied. Frau Custer klärt: Elternmitwirkung im Unterricht ist in Zusammenarbeit mit ausgebildeten/angestellten Lehrpersonen möglich und je nachdem auch erwünscht (= Elternmitarbeit). Anschliessend wurde das Protokoll genehmigt.

4. Weitere Traktanden:

- AG Sommerabend?
- AG Verkehr?
- AG Weiterbildung?
- Wie steht das Team zur Elternmitarbeit? Pendency von letzter Sitzung?
- Elternbulletin?

- Elternkonferenz: Info durch Margarete Bucheli
- Elternabend im Kindergarten Landenberg?
- Elternabend 8.7. für die neuen Eltern
- Unterführung
- Sportveranstaltungen: Zürihegel, Schüeli
- Artikel im Tages Anzeiger Magazin: Feedbacks erwünscht.

5. Was läuft im SCN. Ständiges Traktandum von Frau Custer.

Frau Custer ist zur Zeit sehr ausgelastet:

- Es gibt viele Reaktionen auf den Artikel im Tages Anzeiger Magazin, vorallem von Fachleuten. Das Echo ist wunderbar und anspruchsvoll. Der SCN hat im Mai begonnen, Besuchstage für dieses Publikum anzubieten. Der nächste Besuchtag wird am 25.6. sein. Danach soll je 1 Tag zwischen den Ferien für solchen Besuch gesetzt werden. Das Team achtet darauf, dass die Hauptaufgabe «Schule mit unseren Kindern» nicht zu kurz kommt und nicht plötzlich die Fachleute eine andere Meinung vom SCN haben als die Eltern.
- Pausenhalle: Das Team und B.Custer sind erschüttert über die Brandstiftung in der Pausenhalle. Die Verarbeitung des Vorfalles mit den Kindern sei aber erfolgreich verlaufen.
- Preis der Bertelsmannstiftung für das QUIMS-Projekt: Die Bertelmannstiftung vergibt dieses Jahr einen Preis an Projekte, die im Erziehungsbereich dem gesellschaftlichen Wandel Rechnung tragen und z.Bsp. Integration zum Thema haben. Das Quims-Projekt des Kantons Zürich ist in die enge Auswahl weltweit für diesen Preis gelangt. Die 4 Letzten Projekte werden nun noch eine Woche lang von einer Filmequipe gefilmt. Das Material wird zu Informationszwecken im Fernsehen und Internet ausgestrahlt. Die betroffenen Kinder sind informiert. Nur Bilder von Kindern mit einer Einwilligung der Eltern dürfen erscheinen. Insgesamt ist der Aufwand der Öffentlichkeitsarbeit zur Zeit sehr gross. Der SCN erhofft sich dadurch mehr öffentliche Unterstützung des Schulkonzeptes (Integration) und evt. weniger Sparübungen des Kantons.
- Projektwoche: Die Fussballprojektwoche war ein gut improvisierter Erfolg. Es war schön zu sehen, wie die Kinder in den TRIOS zusammengearbeitet haben.
- Besetzung der freien Stellen: Es sind zur Zeit ein grösseres und ein paar kleinere Pensen offen. Die Schule hat die Leute dafür schon gefunden. In Kürze werden die betreffenden Eltern direkt benachrichtigt.

6. Was läuft in den Kindergärten. Ständiges Traktandum von Frau Bonadei

Richtigstellung durch Frau Custer: Frau Bonadei ist nicht Vertreterin der Kindergärten, sondern des Teams. Deshalb muss der Titel des Traktandums geändert werden in «Was läuft in den Kindergärten». Die Idee ist, dass auch die anwesenden Eltern über die Kindergärten berichten können.

Lorenz Peter berichtet:

· Eine Kindergärtnerin im Landenberg hört auf. Frau Giger wird einen Tag mehr arbeiten. Für die restliche Zeit wird jemand neuer kommen.

· Zum Abschluss des Kindergartenjahrs gibt es ein Theater. Darauf freuen sich Eltern und Kinder.

· Die Projektwoche war anspruchsvoll für die Kindergartenkinder.

· Elternabend Landenberg: Es wurde nicht thematisiert, ob und warum einige Eltern des Kiga Landenberg ein Gesuch zur Umteilung ins Letten geschickt haben. Die Missstimmung über die misslungene Semmelvergabe am Advetsanlass der Schule wurde kurz erwähnt.

Margarete Bucheli möchte wissen, ob im Kindergarten Hochdeutsch gesprochen wird / ob das noch ein Thema sei?

Frau Bonadei berichtet: Das hängt von der Kindergärtnerin ab. Frau Bonadei und Frau Jung vom Kiga Nordstrasse/Habsburgstrasse sprechen konsequent hochdeutsch. Die Kinder dürfen so sprechen, wie sie wollen. Es wurde sogar von Frau Bonadei ein Schulhausprojekt zum Thema angeregt. Es fand aber keinen Anklang im Team.

Im Landenberg-Kindergarten sei die Schriftsprache gemäss Lorenz Peter ausser in Reimspielen kein Thema. Es fällt auf, dass auch die Eltern an Elternabenden viel in die Mundart fallen, obwohl nicht alle Eltern sie verstehen.

Frau Custer bemerkt, dass auf der Primarstufe Hochdeutsch ein Muss ist.

7. Finanzen

Maria Colagiero hat keine Neuigkeiten.

8. Diverses

· Sommerabend 27.6.2008

Eva Stricker von der AG Sommerabend berichtet: Die Organisation ist fast abgeschlossen. Herr Mamakli (war das letzte Mal dabei) wurde verschiedentlich vemisst. Es war nicht möglich einen Grill bzw. Grilleur aufzutreiben. Deshalb der Vorschlag, dass Hot-Dogs gemacht werden.

Die AG Sommerabend möchte dies delegieren: N. Hedler, B.Custer und D.Bonadei stehen an den Stand. M. Colagiero versucht eine Hot-Dogmaschine zu organisieren. Der Einkauf der Brötli und der Pouletwürstli wird durch die AG erledigt.

*Pendenz für
Nair Hedler
Barbara Custer
Daniela Bonadei
Maria Colagiero*

Sonst bleibt alles gleich: Einladung (ohne Verschiebedatum) geht mit der Schneckenpost zu den Eltern. Die Eltern können sich damit anmelden, bzw. auf der Mithilfeiste eintragen. Das Buffet wird mit den Beiträgen der Eltern bestückt.

Die Arbeitseinsätze werden von E. Stricker organisiert. Plastikbecher hat es noch im Schulhaus.

Besteck wird nach Absprache mit den Hortnerinnen vom Hort 2 gekauft. Eventuell wird die Absperrung der Brandstelle etwas kleiner gemacht und irgendwie geschmückt. Zuerst muss aber abgeklärt werden, ob das Dach noch sicher ist.

Die 20 benötigten Tische wurden kostenlos von Familie Colagiero zur Verfügung gestellt/organisiert.

· AG Verkehr/Unterführung: G.Sperto hat nichts Neues zu berichten, da Herr Beerle das erwähnte Treffen (Sitzung vom 7.4.2008) in der Verkehrskommission erst vor sich hat. Nair Hedler berichtet für eine Familie Fernandez, dass die Unterführung in letzter Zeit sehr dreckig sei, was einige Anwesende bestätigen. Nair Hedler wird einen Brief an das Tiefbauamt verfassen und den Entwurf an alle schicken. Falls keine Ergänzungen binnen 1 Woche bei ihr eintreffen, wird er abgeschickt.

*Pendenz für
Nair Hedler*

· AG Weiterbildung

Daniela Bonadei wird am 9.6. an der Teamsitzung besprechen, von wem ein Interesse besteht, weiter dabei zu sein. Sie wird das Resultat im neuen Schuljahr zurückbringen.

*Pendenz für
Daniela Bonadei*

· Elternbulletin

Herr Gouveia bringt das Elternbulletin frisch ab Presse mit. (Anmerkung der Protokollarin: Vielen Dank!)

· Wie steht das Team zur Elternmitarbeit?

Frau Custer schlägt vor, dass eine Ressourcenliste von Margarete Bucheli erstellt (mit gemeinsamem Briefkopf) und an den ersten Elternabenden (Unterstufe und Kiga: 4.9. / Mittelstufe: 11.9.) abgegeben wird. Wie die Information dazu genau organisiert werden soll, ist noch nicht ganz klar.

*Pendenz für
Margarete Bucheli*

· Elterninformationsabend für neue Eltern am 8.7.2008

Frau Custer möchte gerne Elternräte dabei haben. Bitte bei Frau Custer anmelden.

*Pendenz für
alle die wollen/können*

· Elternkonferenz

Die Elternkonferenz wird von allen Elternvereinen der Stadt und des Kan-

tons Zürich gebildet. Themen sind da zur Zeit zum Beispiel die Organisation/Aufbau einer Konferenz von Elternratdelegierten auf Schulkreisebene. Bis 2010/11 sind 2-3 Gespräche mit dem Schuldepartement geplant. Die Wahlen der Delegierten sollten im Juni 2008 stattfinden, aber niemand der Anwesenden weiss etwas genaueres. Am 24. Juni findet das nächste Treffen statt. Margarete Bucheli geht dahin und nimmt gerne noch jemanden mit. Sie wird dort anregen, dass die Elternpicknicks (die früher mit der Stadtregierung stattfanden und einen lockeren Austausch ermöglichten) wieder durchgeführt werden. Das wäre eine offene Veranstaltung ohne Zwang, statt einer neuen Konferenzebene.

*Pendenz für
alle die wollen/können*

(Wichtige Berichtigung durch M.Bucheli: die Elternkonferenz wurde auf 9.9. verschoben! M.Bucheli klärt ab, ob sie gehen kann.)

· Website

Die Dokumente des Elternrates sind nicht aktuell, oder nicht online. Es wird eine AG WWW gegründet, die eine eigene Webplattform ins Auge fasst. Lorenz Peter, Robert Lewinsky und Ruth Schnederle melden sich dafür. Sie werden ihre Ergebnisse an der nächsten Sitzung zurückbringen.

*Pendenz für
Ruth Schnederle
Robert Lewinsky
Lorenz Peter*

· Zürcher Sportveranstaltungen

Gabriela Sperto war am «Schnellsten Zürihegel». Sie möchte anregen, dass sich mehr Eltern (vielleicht mit der ganzen Klasse) zu diesen traditionellen Veranstaltungen anmelden. Weitere Veranstaltungen sind «Schüeli» (Fussball), «Der schnellste Fisch» (Schwimmen) und «Schlittschuh» (Eislaufen). Anfang nächstes Jahr werden die Anmeldungen verschickt. Bei Fragen dazu kann Gabriela Sperto kontaktiert werden.

· Zukunft der Elternräte

Frau Custer möchte von allen wissen, ob sie sich weiter für den Elternrat zur Verfügung stellen wollen. Sie notiert sich die Rückmeldungen.

· Artikel im Tages Anzeiger Magazin

Eva Stricker bedauert, dass dies bisher kein Traktandum war. Sie hätte gerne Rückmeldungen zum Artikel erhalten. Ein paar Rückmeldungen hinterfragen den Begriff «Wohlfühlschule». Die beschriebene Stimmung in der Klasse Willimann wird von den Eltern aus anderen Klassen nicht gleich wahrgenommen. Integration von allen mit den unterschiedlichsten Bedürfnissen ist sehr anspruchsvoll und kann auch überfordern. Teilweise sind schwierige Sachen passiert, die im Kontrast zum Artikel stehen. Die Diskussion ist sehr intensiv, es wird der Wunsch geäussert, sich in Zukunft mehr Zeit für solchen Austausch zu nehmen. Möglich wäre, ein entsprechendes Traktandum einzugeben oder einen Zeitrahmen für eine offenes Gespräch zu setzen.